



Nürnberg

Konzept vom Projekt

JETZT ENGAGIERT

A. Kurzbeschreibung

Das Projekt JETZT bietet jungen Menschen von 14 bis 24 Jahren, Schülern und Auszubildenden die Möglichkeit sich ehrenamtlich in Teams zu engagieren. JETZT fördert und bestärkt die Jugendlichen mit einem Pool an ehrenamtlicher Mitarbeit durch Kooperationen mit Schulen, Betrieben und sozialen Einrichtungen in Nürnberg. So ist es den jungen Menschen möglich aktiv zu werden und sich in einem Netzwerk ehrenamtlich zu engagieren (z.B. Angebote und Aktionen in Unterkünften für Flüchtlingsfamilien, Handy- und Internetberatung für Senioren, Debattierklub, Bewerbungshilfen für benachteiligte Jugendliche). JETZT will junge Menschen an ehrenamtliches Engagement heranzuführen, die ihre persönlichen Fähigkeiten und Stärken darin ausprobieren und neue Kontakte knüpfen können. Weitere Ziele sind die Verantwortung für Mitmenschen zu fördern, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, die Kommunikation zu verbessern und eine echte Verantwortung für Arbeit zu übertragen. So kann das "junge Ehrenamt" nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern auch ein wertvoller Einblick in andere Lebensräume und in ein neues oder zukünftiges Berufsfeld sein.

B. Vorhabenbeschreibung

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 Kurzbeschreibung des Antragstellers (gegebenenfalls Organigramm als Anlage beifügen)

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V. besteht seit 90 Jahren und ist Mitglied des Bezirks-, Landes- und Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt (siehe Internet: www.awo-nuernberg.de). Das Organigramm des Kreisverbandes ist beigefügt.

Rund 500 Hauptamtliche engagieren sich bei der AWO Nürnberg in unterschiedlichen Handlungsfeldern der sozialen Arbeit. Als Mitgliederverband ist die AWO Nürnberg in 30 Ortsvereinen (OV) mit insgesamt rund 3500 Mitgliedern organisiert.

2005 wurde die AWOthek als Kundenzentrum gegründet - verbunden mit dem Ziel, neue Projekte im Bereich der ehrenamtlichen Mitarbeit zu entwickeln sowie gesellschaftspolitische und kulturelle Veranstaltungen anzubieten (siehe Internet: www.awothek.de).

Aktuell engagieren sich etwa 150 aktive Ehrenamtliche in unterschiedlichen Projekten und Einrichtungen (siehe: <http://www.awo-nuernberg.de/startseite/awo-aktivitaeten/awothek/ehrenamtlich-mitarbeiten.html>).

Projektrelevant ist vor allem auch die langjährige Erfahrung in der Kinder- und

Jugendarbeit, die die AWO Nürnberg aufweist. Neben ca. 1000 Kita-Plätzen ist die AWO im Jugendmigrationsdienst (JMD) aktiv, ebenso mit Angeboten für jugendliche Flüchtlinge und junge Ehrenamtliche (Projekt JuMiLo) sowie in der Jugendsozialarbeit an Schulen. All diese Angebote an Jugendliche umfassen Unterstützung und Beratung in der Lebensplanung, Berufsorientierung und Berufsfindung durch AGs, Workshops und Freizeitangebote. Auch im "Referat Berufliche Bildung und Qualifizierung" werden seit vielen Jahren Projekte, Qualifizierungs- und Förderangebote für sozial- und beruflich benachteiligte Menschen bis 25 Jahre durchgeführt. Dazu zählen z. B. die AWO-Jugendwerkstätten, das kooperative Berufsvorbereitungsjahr für noch berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Schulabschluss u.v.m.

1.2 In welchen Aufgabenfeldern ist Ihre Organisation tätig?

Das Aufgabenspektrum des Referates Bildung, Service und Entwicklung ist breit angelegt (siehe "Organigramm BS&E"). Im Bereich Service des Referates ist das Kundenzentrum des Kreisverbandes zu verorten. Ebenso werden im Referat interne Serviceleistungen des Gesamtverbandes (z. B. Marketing und internes Fortbildungsprogramm) verwaltet und abgewickelt.

Bildung als zentrales Aufgabenfeld des Referates umfasst die Programmplanung für kulturelle, Bildungs- und Fachveranstaltungen sowie für Kurse; ebenso die Veranstaltung von Reisen und Fahrten. Zum Bereich Bildung gehört auch ein fünfköpfiges Team, welches gefördert durch den Kinder- und Jugendplan des BMFSFJ, bundesweit interkulturelle Trainings durchführt. Mit der interkulturellen Öffnung des eigenen Verbandes verbundene Arbeiten werden schwerpunktmäßig im Referat geleistet. Der Bereich Entwicklung ist mit der Konzeption von einzelnen förderfähigen Projekten befasst. Zudem fällt der Ausbau von Netzwerkarbeit u. a. mit privaten Firmen und Schulen in dieses Arbeitsfeld. Weiterentwicklung im Bereich Mitgliederverband, z. B. die Begleitung des neu gegründeten Ortsvereins Nürnberg International obliegen dem Referat genauso, wie die Betreuung der traditionellen Verbandsmitglieder. Ebensoviele Augenmerk legt der Antragsteller auf ehrenamtliche, nicht verbandsgebundene MitarbeiterInnen. In den attraktiven Räumen der AWOthek bietet das Referat Beratung und Vermittlung von ehrenamtlichen Mitmachmöglichkeiten. Neuen Entwicklungen im Ehrenamt und veränderten Erwartungshaltungen wird dadurch Rechnung getragen. Neben den bereits aktiven Ehrenamtlichen haben so alleine 250 Menschen in den vergangenen vier Jahren in der AWOthek Erstgespräche zu ehrenamtlicher Mitarbeit mit den MitarbeiterInnen geführt. Die Allermeisten von ihnen sind nicht Mitglied des Verbandes.

1.3 Wie viel hauptamtliches Personal (Stellenanteile) ist zum Zeitpunkt der Antragstellung bei Ihnen beschäftigt?

Im Referat Bildung, Service und Entwicklung des AWO Kreisverbandes Nürnberg sind aktuell 16 MitarbeiterInnen sowie ein Zivildienstleistender hauptamtlich angestellt. Davon sind zwei MitarbeiterInnen Vollzeitbeschäftigte. Die weiteren MitarbeiterInnen sind mit Stellenanteilen zwischen 50% und 78% auf Teilzeitbasis beschäftigt. Verteilt auf 16 MitarbeiterInnen ergibt sich insgesamt ein Vergleichsrahmen von 10,7 Vollzeitstellen (412,30 Wochenstunden bei 38,5 Wochenstunden für eine Vollzeitstelle).

2. Angaben zur Zielgruppe des Vorhabens

2.1 An welche Zielgruppe(n) wendet sich das Vorhaben?

Das Projekt JETZT bietet jungen Menschen aus Nürnberg im Alter von 14 bis 24 Jahren - gemeinsam im Team als SchülerInnen und Auszubildende - die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Mit dem Projekt JETZT beabsichtigt der Antragsteller, speziell jungen Menschen, die am Übergang zur Arbeitswelt stehen, ein Forum zu bieten sich ehrenamtlich zu engagieren, sich nicht als Einzelkämpfer, sondern in Teams miteinander für ein Anliegen, für Jemanden, für unsere Gesellschaft einzusetzen.

Vorgesehen ist die Kooperation mit etwa 4-5 Schulen sowie etwa drei größeren Firmen in Nürnberg.

2.2 Wie viele Teilnehmer sollen in das Vorhaben einbezogen werden?

Der Antragsteller zielt darauf ab, mit ca. 50 SchülerInnen und 50 Auszubildenden im Projekt JETZT zu arbeiten. Insgesamt soll die Zahl von 100 jugendlichen Ehrenamtlichen jährlich (unter der Annahme einer gewissen Fluktuation) über die gesamte Projektlaufzeit und im Sinne der Nachhaltigkeit darüber hinaus gehalten werden. Im Fokus der Kooperationsvorstellungen sind ein bis zwei Hauptschulen mit einem M-Zweig, deren SchülerInnen mit Hilfe von ehrenamtlichem Engagement der Azubis von zwei bis drei großen Firmen den Sprung in höher qualifizierte Ausbildungsberufe schaffen sollen. Aber auch eine Berufsschule (BVJ), eine Förderschule und ein Gymnasium sind als Kooperationspartner vorgesehen (siehe dazu Punkt 3.2.). Nach den Entwicklungs- bzw. Initiierungsworkshops, in denen die Interessen und Fähigkeiten der jungen Ehrenamtlichen erkundet werden, können sich die ehrenamtlichen Teams (je 5-30 Teilnehmer) in passgenau vermittelten Tätigkeiten engagieren.

3. Begründung des Vorhabens

3.1 Worin begründet sich der Bedarf für das geplante Vorhaben?

Junge Menschen wollen sich engagieren, sie benötigen jedoch ihrem Alter entsprechende Strukturen und Angebote. Die bisherigen Erfahrungen des Antragstellers im Bereich des klassischen Ehrenamts ergaben einen verstärkten Bedarf an Ehrenamtlichkeiten für junge Menschen, bei den eigenen Einrichtungen der AWO und den Kooperationspartnern. Diese Lücke will der Antragsteller schließen und speziell für junge Menschen eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Anlaufstelle für freiwilliges Engagement sein. Mit einem entsprechenden Netzwerk und fachlicher Begleitung sollen Jugendliche anhaltend motiviert und unterstützt werden. Bislang gibt es in Nürnberg kein spezifisches Programm, um SchülerInnen oder Auszubildende in Gruppen einen erleichterten Zugang für soziales Engagement zu bieten. Dies schließt die Kooperationen mit Schulen, Betrieben und sozialen Einrichtungen ein. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bestätigte 2009 mit einer repräsentativen Befragung (Kurzbericht des 3. Freiwilligensurvey), dass zwar das Engagementpotenzial in der Bevölkerung gestiegen, das Engagement junger Menschen (Gruppe der 14- bis 24-Jährigen) jedoch leicht rückläufig ist. Dennoch haben junge Menschen mit 49 Prozent das größte Engagementpotential in der Bevölkerung. Auch die Kooperationen mit Firmen der Privatwirtschaft lassen den Antragsteller zu dem Schluss kommen, dass soziale Kompetenzen bei jungen Auszubildenden in der Privatwirtschaft

zunehmend gefragter werden. Ehrenamt ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, um diese Kompetenzen zu schulen.

3.2 Wie grenzt sich das Vorhaben von den bisherigen Aktivitäten ab?

Im Rahmen der Tätigkeit im Servicezentrum der AWOthek fördert und berät und vermittelt der Antragsteller seit 2005 regelmäßig ehrenamtliche Erwachsene. Mit dem Projekt JETZT beabsichtigt er nun ganz neu, speziell jungen Menschen, die am Übergang zur Arbeitswelt stehen, ein Forum zu bieten sich ehrenamtlich zu engagieren, sich nicht als Einzelkämpfer, sondern in Teams miteinander für unsere Gesellschaft einzusetzen. JETZT unterstützt die Jugendlichen mit einem Pool an Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement durch Kooperationen mit Schulen, Betrieben und sozialen Einrichtungen. Das Projekt will jungen Menschen einen leichten Zugang zum Ehrenamt bieten. Es geht auch darum, dass ehrenamtliches Engagement bei jungen Menschen positiver bewertet wird. Im Gegensatz zum ehemaligen Projekt "Sonnentaler Nordost", von 2003-2005 durch die Soziale Stadt gefördert, wendet sich JETZT ausschließlich an junge Ehrenamtliche. Das Sonntaler-Projekt war allgemein als Bürgerbörse für Stadtteilbewohner konzipiert, um Nachbarschaftshilfe im Stadtteil zu fördern. Neben klassischer Nachbarschaftshilfe wie z. Bsp. Babysitting erhielten auch Hauptschüler von einzelnen Gymnasiasten des Melancton Gymnasiums Nachhilfe, wobei ein sehr viel größeres Netzwerk an Schulen im Projekt JETZT involviert sein wird: Ossietzky-Schule, Sperberschule, Konrad-Gross-Schule, Sigena-Gymnasium, Berufsschulen (BVJ), Förderzentrum Glogauer Straße. Die Firma DATEV und die Nürnberger Sparkasse unterstützen die Teilnahme ihrer Auszubildenden am Projekt. Zusätzliche Firmen und Schulen sollen im Projektverlauf, wenn möglich hinzukommen.

3.3 Wie ist das zu fördernde Vorhaben in die sozialen Strukturen vor Ort eingebunden und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt?

Seit Ende 2008 nimmt die AWO Nürnberg mit anderen Wohlfahrtsverbänden (Rotes Kreuz, Caritas, Stadtmission, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Regionalzentrum der Selbsthilfegruppen, VdK und Zentrum aktiver Bürger - ZAB) im Kreis "Netzwerk Engagementförderung in Nürnberg" teil (siehe Anlage "Nürnberger Netzwerke für Bürgerschaftliches Engagement"). Das Netzwerk ermöglicht allen Engagementförderern in der Stadt Nürnberg eine gute Zusammenarbeit, abgestimmte Aktivitäten und gemeinsame Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche (z. B. "Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten"). Eine projektübergreifende Form der Anerkennungskultur für das Ehrenamt ist der jährliche Ehrenwertspreis. Von allen Ehrenamts-Akteuren der Stadt Nürnberg wird ein engagierter Bürger aus Nürnberg am Tag des Ehrenamtes vorgeschlagen und der Ehrenwertspreis (ein mit 1000,-- Euro dotierter Preis) verliehen. Um mehr Augenmerk auf junges Ehrenamt zu legen, werden in diesem Jahr 2010 drei junge Engagierte ausgezeichnet. Mit dem Netzwerk sind bisher drei gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen abgestimmt und die Publikation und Bewerbung des Projektes JETZT in diesem Bürgernetz vereinbart. Weitere gemeinsame Aktivitäten mit der zuständigen Fachbehörde, dem Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg (Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement und "Corporate Citizenship") sind geplant und angedacht.

4. Beschreibung der Vorhabensziele

4.1 Bitte stellen Sie die konkreten Ziele des Vorhabens innerhalb der beantragten Laufzeit dar.

JETZT will junge Menschen gemeinsam im Team nicht nur an ehrenamtliches Engagement heranführen, sondern ihnen auch die Chance geben, sich gemeinsam in verschiedenen Feldern auszuprobieren, ihre persönlichen Fähigkeiten und Stärken zu festigen und neue Kontakte zu knüpfen. Weitere Ziele sind, Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, planerische Fähigkeiten und Kommunikation zu verbessern und eine echte Verantwortung für ein Projekt übertragen zu bekommen.

Stärker als Erwachsene leben Jugendliche in einem Spannungsverhältnis zwischen kommerzieller Freizeit und Selbstorganisation, Integration und Ausgrenzung sowie Tradition und Moderne. JETZT versucht aus diesem Spannungsfeld Energien für junges Ehrenamt zu generieren und somit für den Einzelnen und für die Gesellschaft zu nutzen. Ehrenamtliches Engagement ist nicht nur eine sinnvolle Beschäftigung, sondern gibt auch Einblicke in Lebensräume, fördert Solidarität und stärkt die Gemeinschaft. Für junge Menschen am Übergang zum Berufsleben kann ehrenamtliches Engagement auch zu einer richtigen Berufs- oder Studienwahl beitragen, für eine Bewerbung um eine Arbeitsstelle positiv ins Gewicht fallen. Zudem stärkt der freiwillige Einsatz das Selbstbewusstsein jedes einzelnen Teilnehmers, soziale und methodische Kompetenzen und kritisches Denken. JETZT will den Zusammenhalt und die gemeinsam positiv erlebte Erfahrung im Ehrenamt fördern und die Kommunikation verbessern. Gegenseitige Wertschätzung und Empathie, ebenso wie ein besseres Gruppen- oder Arbeits- bzw. Lernklima, je nach ehrenamtlichem Einsatz, entsteht. Das Projekt JETZT will die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen fördern und ihnen verantwortliches Handeln, gerade in einer schwierigen Entwicklungsphase, zutrauen. So kann ehrenamtliches Engagement die Motivation zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zum sozialen Engagement anregen.

Die Projektarbeit beinhaltet die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen der jungen Ehrenamtlichen und die Vorbereitung auf die erfolgreiche Bewältigung ihres Übergangs "Schule - Beruf bzw. Jugendlicher - Erwachsener".

Ehrenamtliches Engagement gehört zu den tragenden Säulen unserer Bürgergesellschaft. Sich ehrenamtlich zu engagieren und dabei Erfahrungen in der Verantwortung für die Gemeinschaft zu sammeln - dafür bietet der Antragsteller im Projekt gute Möglichkeiten. Das Projekt JETZT versucht, Schule/Ausbildungsstätte, Familie und Gesellschaft enger zu verknüpfen und fördert bürgerschaftliches Engagement.

5. Beschreibung der Umsetzung der Vorhabensziele

5.1 Geben Sie die konkreten Aktivitäten und gegebenenfalls Methoden an, die zur Erreichung der Vorhabensziele geplant sind.

Zusammen mit den AWO- Einrichtungen, anderen sozialen Einrichtungen und Projekten in der Stadt Nürnberg und in Absprache mit dem Zentrum aktiver Bürger wird ein Netzwerk für ein junges Ehrenamt geschaffen. Enge Kontakte zu Firmen (Datev, Sparkasse) sind bereits vorhanden, die jährlich jeweils über 50 junge Menschen ausbilden und das Projekt mit Freistellungen der Auszubildenden unterstützen. Weitere Auszubildende können zudem über das aktuell entstehende Netzwerk Corporate

Volunteering in Nürnberg gewonnen werden. Die Akquise von neuen Kontakten zu Schulen wird über eine enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der Stadt Nürnberg, dem regionalen Übergangsmanagement von Schule und Beruf, gewährleistet. Mögliche Kooperationen mit Schulen wird dem Projekt JETZT direkt auch vom Bürgermeister Geschäftsbereich Schule empfohlen. Ein Infostand auf der geplanten Ehrenamtsmesse im März 2011 gemeinsam mit dem Netzwerk Bürgerschaftlichen Engagements in Nürnberg verhilft dem Projekt JETZT zu neuen Kontakten und einer Öffentlichkeitsarbeit vor breitem Publikum.

Für die Akquise von jungen Ehrenamtlichen werden an den interessierten Schulen und Betrieben JETZT -Infoveranstaltungen (mit Flyern, Handouts) vor Ort vereinbart. Die Werbung zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter, wie in der Checkliste „Werbung“ (siehe AB 7) beschrieben, wird aktiv von den Mitarbeitern im Projekt durchgeführt. Den Interessierten werden bestehende AWO-Ehrenamtsangebote vorgestellt und mit Ihnen neue Ideen konzipiert. In anschließenden Entwicklungs- bzw. Initiierungsworkshops und in Einzelgesprächen (siehe „AB 4 Leitfaden zum Erstgespräch“) werden Interessen und Fähigkeiten der jungen Ehrenamtlichen erkundet, um eine passgenaue Vermittlung an eine ehrenamtliche Tätigkeit zu erreichen. Das Projekt JETZT arbeitet auf der Grundlage der Arbeitshilfen und des Qualitätsstandards KV 23 „Arbeit mit Ehrenamtlichen“. Eine möglichst hohe Partizipation der jungen Ehrenamtlichen am Projekt wird angestrebt. Ein Führungszeugnis bei der ehrenamtlichen Arbeit mit Minderjährigen wird bei Bedarf der Einsatzstelle angefordert. Es wird auf der Grundlage des Qualitätsstandards KV-23 „Arbeit mit Ehrenamtlichen“ bei der AWO Nürnberg gearbeitet. Ein gesetzlicher Versicherungsschutz für Haftpflicht und Unfallschäden bei Einsätzen bei der AWO wird den ehrenamtlichen Mitarbeitern garantiert. Die Begleitung durch pädagogisches Fachpersonal in JETZT wird gewährleistet u.a. durch: Persönlichen Kontakt, Fachanleitung, Angebot von Sprechstunden, Bereitstellen der AWO-Infrastruktur, regelmäßiger Erfahrungsaustausch, Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierung der ehrenamtlichen Tätigkeiten, Begleitung vor Ort und einer Zertifizierung. Die Arbeiterwohlfahrt bietet ehrenamtlichen Mitarbeitern die kostenlose Teilnahme an tätigkeitsspezifischen Fortbildungen. Der Datenschutz wird gewährleistet.

5.2 Stellen Sie den Zeitplan für die Umsetzung des Vorhabens dar

In der **Aufbauphase** (ab Jan. 2011) werden Kontakte zu Schulen und Betrieben aus- bzw. aufgebaut. Absprachen und Vereinbarungen für mögliche Ehrenamtstätigkeiten werden mit verschiedenen AWO-Einrichtungen, dem Kreisjugendwerk der AWO und anderen sozialen Einrichtungen der Stadt Nürnberg vereinbart. Parallel dazu werden in den ersten drei Monaten zur Gewinnung von jungen Ehrenamtlichen bei interessierten Kooperationspartnern vor Ort Infoveranstaltungen abgehalten und Termine für die Entwicklungs- und Initiierungsworkshops für ehrenamtlich Interessierte vereinbart. Interessen und Fähigkeiten, aber auch neue Tätigkeitsfelder für ein Ehrenamt im Team werden somit von JETZT-Mitarbeiterinnen und den Jugendlichen erarbeitet. Aus dem Profiling entstehen in den ersten fünf Monaten erste Einsatzpläne. Die sozialpädagogische Begleitung koordiniert die Einsätze, stellt Fachwissen, Arbeitsmaterial und Räumlichkeiten zur Verfügung und gibt als verlässlicher Ansprechpartner, auch durch offene Sprechzeiten und regelmäßigen Treffen zum Erfahrungsaustausch, Unterstützung bei der ehrenamtlichen Tätigkeit. Ein jährliches

Anerkennungsfest mit einer Zertifikatsübergabe ist geplant. Fortbildungen und Qualifizierung für junge Ehrenamtliche werden mit dem Nürnberger Netzwerk für Bürgerschaftliches Engagement und dem Tugendprojekt koordiniert (siehe "Flyer Tugendprojekt").

In der **Entwicklungsphase** (ab Jan. 2012) werden Arbeitsschritte der Aufbauphase geprüft, vertieft und bei Bedarf variiert. Ein entstandener Kontakt zu einer Schule oder Betrieb wird in dieser Phase gefestigt oder neue Akteure akquiriert. Ehrenamtliches Engagement ist abhängig von Vereinbarkeit mit Schule, Ausbildung, Beruf, Familie und sonstigen Verpflichtungen. Flexible Strukturen sind daher stets transparent bereit zu stellen. Intensive sozialpädagogische Begleitung und gute Koordinierung verhelfen das JETZT-Netzwerk breiter zu knüpfen. Die Mitarbeit in relevanten Gremien der Stadt Nürnberg wird initiiert. Mit Betrieben und Schulen werden Kooperationsvereinbarungen erneuert, korrigiert oder neu getroffen.

In der **Konsolidierungsphase** (ab Jan. 2013) wird durch Partizipation und Teamworking der verschiedenen ehrenamtlichen Teams ein gewisses Maß an Verselbständigung der Gruppen in ihren Tätigkeitsbereichen erreicht. Zur Verbreiterung des JETZT-Netzwerkes trägt eine verstärkt neue Akquise von Firmen, Schulen und Betrieben, best practice-Beispielen und gute Öffentlichkeitsarbeit bei.

Die Einbindung in AWO-Ehrenamtsstrukturen und der Ausbau einer Koordinationsstelle für das junge Ehrenamt bei der AWO in Nürnberg wird forciert. Das Projekt wird ausführlich dokumentiert. Gezielte Gremienarbeit, optimale Vernetzung in die sozialen Strukturen vor Ort und verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit führen zu einer Anerkennung als zentrale Anlaufstelle für das junge Ehrenamt in Nürnberg (siehe Anlage "Zeitplan in Phasen der Umsetzung").

5.3 Wie werden die Ergebnisse des Vorhabens dokumentiert und kommuniziert?

Von Beginn an werden im Projekt TeilnehmerInnen in Aufnahmebögen, Teilnehmerlisten, Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten, ggf. in Anträgen für ein erweitertes Führungszeugnis bei kindnahen Tätigkeiten und später Feedbackbögen datenschutzrechtlich aufgenommen und abgesichert. Vereinbarungen mit Schulen, Betrieben und soz. Einrichtungen werden schriftlich festgehalten.

Checklisten für die drei Projektphasen werden mit den Teilnehmern besprochen. Der Pool an ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern wird in Infoveranstaltungen, beschriebenen Workshops und Einzelgesprächen sowie teilweise auf der AWO-Homepage (www.awo-nuernberg.de) beschrieben und mit Interessierten kommuniziert. Die zur Teambildung gehaltenen Workshops vor Ort und in der AWOthek und regelmäßige Ehrenamtstreffen zum Erfahrungsaustausch bestärken den Kontakt unter und zwischen den Teams. Die am Bedarf ausgerichteten offenen Sprechstunden der sozialpädagogischen Begleitung fördern eine gute Kommunikation über die Entwicklung der Koordinationsstelle für das junge Ehrenamt, aber auch zu jedem einzelnen Ehrenamtlichen mit seinen persönlichen Belangen.

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden den engagierten jungen Menschen in einem Zertifikat beim jährlichen Anerkennungsfest bescheinigt. Ergebnisse und Erfolge und neue Ideen werden in diesem jährlichen Fest allen Beteiligten mündlich und in einem Jahresbericht vorgestellt.

Im Referat Bildung, Service & Entwicklung und im AWO Kreisverband Nürnberg wird

das Projekt JETZT in den AWO-Medien (z. B. AWO-Post, Broschüre AWOaktuell, Jahresbericht) aktuell dargestellt. Ein täglicher Zugang und die Möglichkeit der AWOthek-Nutzung (Öffnungszeiten: Mo: 9:00 Uhr - 14:00 Uhr, Di, Do, Fr: 9:00 Uhr - 17:00 Uhr und Mi: 9:00 Uhr - 19:00 Uhr) garantieren eine Kontaktdichte und zentrale Anlaufstelle für persönliche Gespräche.

Wöchentliche JETZT-Mitarbeiterbesprechungen, Supervision bzw. Coaching der Mitarbeiter sind bei der AWO installiert. Ein ausführlicher Abschlussbericht am Ende der Förderung durch Aktion Mensch ist selbstverständlich.

Das entstandene JETZT-Netzwerk wird mit seinen Ergebnissen und Absichten im Internet auf der AWO-homepage www.awo-nuernberg.de veröffentlicht und für das junge Ehrenamt interessierten jungen Menschen zugänglich gemacht.

Eine QM-Einbindung in den QM-Prozess (Ehrenamt) der AWO sichert im Projekt JETZT eine geforderte Qualität. Gezielte Presse- und Gremienarbeit sorgen für eine optimale Bekanntmachung des Projektes und dessen Nutzung in der Öffentlichkeit.

6. Beschreibung der Funktion, Aufgaben sowie Qualifikation des zu fördernden Personals in Abgrenzung zu gegebenenfalls vorhandenem Personal.

Frau Anja-Maria Käßer (Diplom-Politologin, Kauffrau) in der Funktion als Projektleiterin, Stufe 19, 20 Std./Wo. mit langjähriger Berufspraxis in Personal- und Budgetverantwortung, Gremien- und Netzwerkarbeit, Projektarbeit (Akquise, Consulting, Reporting, Backstopping), Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Entwicklungszusammenarbeit (Berufschul-Aufbau in Usbekistan), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamtsarbeit sowie Fundraising.

Aufgabenstellung im Rahmen des Projektes: Finanz- und Personalverantwortung, konzeptionelle Projektsteuerung, Vernetzung der Projektaktivitäten mit Partnern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Reporting, Projektintegration in bestehende Ehrenamtsstrukturen, Lobbyarbeit (siehe Anlage "Personalbeschreibung Anja-Maria Käßer").

Frau Elke Lindemayr (Dipl. Sozialpädagogin - FH, HEP) in der Funktion als Betreuungs- und Koordinierungsfachkraft, Stufe 15, 30 Std./Wo., mit langjähriger Berufspraxis in Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Ehrenamtsarbeit, Einzelfallberatung und Gruppenarbeit, individuelle Betreuung, Beratung der TeilnehmerInnen im Bereich der beruflichen Bildung, Konfliktmanagement, Dokumentations- und Netzwerkarbeit.

Aufgabenstellung im Rahmen des Projektes: Projektentwicklung, Gewinnung und Zusammenarbeit mit Projektpartnern und Akteuren, sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung der jungen Ehrenamtlichen bei Ehrenamtsaktivitäten, Workshops, Angebot regelmäßiger Sprechstunden, Ausbau einer Anerkennungskultur, Dokumentation, Aufbau eines Netzwerkes und einer Koordinierungsstelle (siehe Anlage "Personalbeschreibung Elke Lindemayr").

7. Angaben zur Nachhaltigkeit des Vorhabens

7.1 Soll das Vorhaben nach Ende des Förderzeitraums weitergeführt werden?

Wenn ja, in welcher Weise?

Der Antragsteller will innerhalb der drei Förderjahre ein verlässliches Netzwerk in Nürnberg aufbauen, das nach der Förderdauer in den AWO-Ehrenamtsstrukturen eingebunden ist. JETZT ist darauf ausgelegt in die Zukunft zu schauen und nachhaltig als wichtiger Pfeiler einer sozialen Gesellschaft zu wirken. Kooperationspartner werden in das Projekt möglichst langfristig eingebunden. Durch gesicherte AWO-Strukturen und den hohen Anerkennungswert des Ehrenamtes innerhalb des Verbandes sieht sich die AWO als zuverlässiger Partner im Nürnberger Netzwerk Bürgerschaftlichen Engagements.

Das schon seit vielen Jahren gut funktionierende und von der AWO geförderte klassische Ehrenamt ist nach der Förderzeit in AWO-Prozesse und Abläufe eingebunden, so dass die Erweiterung mit dem jungen Ehrenamt personell und strukturell vereinbar und umsetzbar ist.

Mitmachmöglichkeiten können nach den drei Jahren sowohl für das klassische als auch das junge Ehrenamt von qualifiziertem Fachpersonal angeboten werden.

Mit einer etablierten Koordinierungsstelle für das junge Ehrenamt möchte der Antragsteller auch im Anschluss weitere Kleinprojekte und Mitmachmöglichkeiten mit den Ehrenamtlichen weiterführen und neu entwickeln und einen Freiwilligentag für junge Menschen in Nürnberg mit anderen Netzwerkpartnern anbieten.

Gezielte Gremienarbeit und das Eingebundensein in die sozialen Strukturen vor Ort bzw. in das Nürnberger Netzwerk für Bürgerschaftliches Engagement verleihen dem Projekt JETZT eine Sicherheit und Anerkennung, die als gut funktionierende Koordinierungsstelle für das junge Ehrenamt auch nachhaltig in der Zukunft wirkt.

7.2 Wie soll das Vorhaben weiter finanziert werden?

In den drei Förderjahren (vor allem im dritten Jahr) wird versucht, einzelne neu entstandene Ehrenamtsprojekte bei anderen speziellen Zuwendungsgebern, Stiftungen und Gremien zu bewerben, um eine Co- und Anschlussfinanzierung in Teilbereichen zu erreichen. Nach drei Jahren sieht der Antragsteller das junge Ehrenamt in AWO-Strukturen fest verankert und eingebunden, so dass das klassische Ehrenamt der Arbeiterwohlfahrt mit dem jungen Ehrenamt und dessen personellen, strukturellen und finanziellen Anforderungen in großen Teilen einhergeht. Die Qualifizierung der Fachkräfte schafft die Voraussetzung für eine langfristige Sicherung des Angebotes. Gleichzeitig zu erwarten ist ein langfristiger, kostenreduzierender Erfolg im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten junger Menschen. Durch zielgerichtete Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit ist eine erhöhte Bereitschaft, finanziell diese Koordinationsstelle für das junge Ehrenamt zu unterstützen und fortzuführen, gegeben.